

## Bela B. "Schwarz-Weiss"

Visit "[Schwarz-Weiss](#)" on MotoLyrics.com

Hey du.  
HÄ¶r auf, mit dem Finger auf andere zu zeigen.  
Vielleicht sind die Neuigkeiten noch nicht zu dir durchgedrungen,  
Also hä¶r' zu:

Die GroÄŸen sind manchmal die Kleinen.  
Die Groben sind immer die Feinen.  
Betrunkene vielleicht gerade nÄ¼chtern  
Und die DraufgÄ¼nger doch eher schÄ¼chtern.  
Der Harte ist manchmal der Weiche.  
Der Lebendige ganz oft die Leiche.  
Die Feigen sind schon mal die Retter  
Und die Sexbomben immer die Bretter.

Es gibt kein Schwarz und WeiÄŸ mehr,  
Wo hast du nur den ScheiÄŸ her?  
Das ist doch gar nicht so schwer zu verstehn.  
Sieh hin, dann kannst auch du die Farben sehn.

Die Klugen sind auch manchmal blÄ¶de.  
Die Interessanten meist ziemlich schnell Ä¶de.  
Die Guten sind ganz oft die Schlechten  
Und die Falschen doch meistens die Echten.  
Die Graden sind ganz oft die Krummen.  
Die Graden sind immer die Dummen.  
Die Kalten sind auch mal die HeiÄŸen,  
Nur die WeiÄŸ-Blauen sind nie die Braun-WeiÄŸen.

Es gibt kein Schwarz und WeiÄŸ mehr,  
Wo hast du nur den ScheiÄŸ her?  
Das ist doch gar nicht so schwer zu verstehn.  
Es gibt keine Schwarz und WeiÄŸ mehr,  
Wo nimmst du nur den ScheiÄŸ her?  
Du solltest dich mal langsam dran gewÄ¶hnen.  
GewÄ¶hn' dich dran  
Alter

Es gibt kein Schwarz und WeiÄŸ mehr.  
Das Gute wird dabei immer leiser  
Und der Mist triumphiert in seinem GIÄ¼ck.  
Manchmal wÄ¼nsch' ich mir mein Schwarz und WeiÄŸ zurÄ¼ck.

Visit [Bela B.](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

